

## EINE FRAGE - ZWEI MEINUNGEN

**Werden sich Apartment-Hotels in Deutschland wirklich durchsetzen?****Frank Voss, Chief Operating Officer  
der Derag Hotel and Living AG**

Ich glaube schon, dass es für dieses Konzept einen Markt in Deutschland gibt. Das Problem ist: In der Öffentlichkeit werden Apartment-Hotels hierzulande bislang kaum wahrgenommen. Es gibt nur wenige bekannte Marken. Die meisten Anbieter sind klein und ausschließlich regional präsent. Dazu kommt, dass es verschiedene

Begriffe für die Häuser gibt: Serviced Apartments, Boarding Häuser, Apartment-Hotels und noch einige andere. Das wirkt nicht eben identitätsstiftend und ist nur schwer vermittelbar. Deshalb darf es nicht verwundern, dass das Segment bei Geschäftsleuten nur wenig und bei Privatleuten kaum bekannt ist. In den vergangenen zwei Jahren ist die Bekanntheit allerdings etwas gestiegen. Ich bin davon überzeugt, dass sich unser Produkt durchsetzt und künftig stärker wahrgenommen wird.

**Christian Schollen, Geschäftsführer  
der Schollen Hotelentwicklung GmbH**

Ich denke nicht, dass sich das Konzept in Deutschland im großen Stil durchsetzen wird. Das Angebot grenzt sich nicht konsequent von dem herkömmlicher Hotels ab. Es gibt Unternehmen, die in das Business eingestiegen sind, aber bei der Expansion nicht so vorankommen, wie sie sich das vorgestellt haben. Viele internationale Betreiber gehen

das Thema Apartment-Hotels nur zögerlich an. Die Nachfrage für diese Art von Häusern scheint in Deutschland zumindest noch nicht in dem Maße vorhanden zu sein, wie in manchen anderen Ländern. Aus der Sicht der Anbieter mag das Apartment-Hotel-Business Kostenvorteile im Betrieb bieten. Schließlich kommt man mit vergleichsweise wenig Personal aus. Dem steht allerdings der Nachteil gegenüber, dass sie aufgrund der verhältnismäßig großen Apartments deutlich weniger Einheiten pro Geschoss unterbringen können.